



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG - 81 -
(Bundesbaugesetz vom 18. 8. 1976 und Baunutzungsverordnung vom 15. 9. 1977)

Art der baulichen Nutzung

Mischgebiete



Kerngebiete



Maß der baulichen Nutzung

Grundflächenzahl

z.B. GRZ 0,4

Geschoßflächenzahl

z.B. GFZ 1,0

Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)

z.B. III

Bauweise, Baulinie, Baugrenze

Offene Bauweise

o

Geschlossene Bauweise

g

Abweichende Bauweise

ab

In der abweichenden Bauweise werden die Gebäude mit seitlichem Grenzabstand (Bauwich) als Einzel-, Doppel- oder als Hausgruppen errichtet.

Baulinie

—

Baugrenze

—

Verkehrsflächen

Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie
Öffentl. Parkfläche

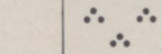


Grünfläche

Grünfläche (öffentlich)

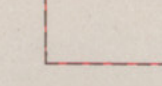


Parkanlage



Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen,
Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen



Zweckbestimmung

Stellplätze

Garagen

Tiefgarage

I. Gesch. = Stellplätze (1. Deck)

II. Gesch. = Parkplatz (2. Deck)

St

Ga

TGA

I.G. St

II.G. P

Hinweise

1. Grundlage für die geodatische Übertragbarkeit des Planungsbereiches ist der Straßenausbauplan des Tiefbauamtes, der auf Grundlage der geometrisch errechneten Trassenwerte des Vermessungsamtes aufgestellt ist.

2. Der gesamte Planungsbereich liegt im Bauschutzbereich des Flughafens Wietzenbruch. Bei Bauvorhaben sind die Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes zu beachten.

3. Durch das Nds. Landesverwaltungsamt - Institut für Denkmalpflege - Außenstelle für den Regierungsbezirk Lüneburg wurden durch Schreiben vom 15. 02. 1983 folgende Häuser zum Baudenkmal erklärt:
Trüllerring Nr. 1, 3
Bahnhofstr. Nr. 30A, 32, 34, 35A, 36, 37, 40, 41, 41A
Fuhsestr. Nr. 33, 36
Kirchstr. Nr. 27, 43.

4. Der Planbereich ist aufgrund der vorhandenen Immissionen als lärmbelastetes Gebiet anzusehen. Bei der Errichtung baulicher Anlagen ist durch bauliche Vorkehrungen und entsprechende Grundrißgestaltung ein ausreichender Lärmschutz sicherzustellen.

5. Mit der Rechtsverbindlichkeit dieses Bebauungsplanes wird die nach § 173 (3) BBauG weitergeltende Verordnung über die Ausweisung von Baugebieten und die Abstufung der Bebauung in der Stadt Celle vom 15. 12. 1960 in Verbindung mit dem Baunutzungsplan der Stadt Celle vom 12. 11. 1959 für diesen Planbereich aufgehoben.

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Be-schl. Novelle vom 06. 07. 1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Nieder-sächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22. 06. 1992 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S. —) hat der Rat der Stadt Celle diesen Bebauungsplan Nr. 80 bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Celle, den 13. 3. 1984

Min. Lüneburg
Oberbürgermeister



Min.
Oberstadtdirektor

Aufstellungsbeschuß

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 17. 05. 1979 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 80 beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 26. 05. 1979 ortsbüchlich bekanntgemacht.

Celle, den 13. 3. 1984

Ausgearbeitet

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung, Stadtvermessung und Bauaufsicht. Abt. Stadtplanung

Celle, den 25. 08. 1983

Min.
Oberstadtdirektor

Lfd.
Lfd. Baudirektor

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 09. 11. 1983 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 29. 11. 1983 bis 30. 12. 1983 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Celle, den 13. 3. 1984

Min.
Oberstadtdirektor

Satzungsbeschuß

Der Rat der Stadt Celle hat den Bau-ungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 23. 2. 1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung be-schlossen.

Celle, den 13. 3. 1984

Min.
Oberstadtdirektor

Genehmigung

Bezirksregierung Lüneburg
Genehmigt gemäß Verfügung
vom heutigen Tage
309 - 2102 - Ce 0106
mit Anlagen/Hinweisen
Lüneburg, den 29. 6. 1984
Im Auftrage

Dr. H. H. H. H.
Lüneburg

Bekanntmachung

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 31. 07. 1984 im Amts-blatt für den Landkreis Celle bekanntge-macht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 31. 07. 1984 rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 10. 09. 1984

Min.
Oberstadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN

NR. 80

DER STADT CELLE

BAHNHOFSTR. / SÜD

PLANURKUNDE
Stadtbauamt / Stadtplanung

M 1:1000